

Wie lange schlafen Hunde? - Gesunder Schlaf

Wenn du mit deinem Hund von einer intensiven Agility-Trainingseinheit nach Hause kommst wirst du ihn erstmal eine Weile in seinem Körbchen schlafen sehen können. Ohnehin schlafen unsere Hunde viel, das ist erstmal nichts Neues. Hunde verbringen einen Großteil ihres Tages mit Dösen und entspanntem Schlummern. Ganz ähnlich wie wir Menschen, nur mit einem deutlich höheren Schlafbedürfnis. In diesem Artikel erfährst du, wie viel Schlaf dein Hund im Durchschnitt benötigt und wie dabei Faktoren wie das Alter, Rasse und Gesundheit eine Rolle spielen. Wir geben dir praktische Tipps, damit dein Hund optimal ausgeruht ist und du seinen erholsamen Schlaf noch besser unterstützen kannst. So startet dein Liebling jeden Tag fit und glücklich in sein Abenteuer!

Gesunder Schlaf für deinen Vierbeiner: Wie viel schlafen Hunde im Durchschnitt?

Erwachsene Hunde schlafen in der Regel zwischen 12 und 14 Stunden am Tag. Bei Welpen und älteren Hunden kann das aber noch deutlich mehr sein. Oft schlafen sie 16 Stunden

oder mehr, da sie sich besonders viel erholen müssen. Aber wie lange schlafen Hunde im Mittelwert? Das hängt stark von Rasse, Größe und Aktivitätslevel ab.

Nehmen wir zum Beispiel kleine Hunderassen wie den Chihuahua oder Malteser: Diese Hunde erreichen meist rund 12 bis 14 Stunden Schlaf, oft verteilt über kurze Nickerchen während des Tages. Mittelgroße Rassen wie Beagle oder Labrador Retriever haben ähnliche Schlafzeiten, können aber in ruhigeren Phasen auch mal 15 Stunden am Tag ruhen.

Bei großen Rassen variiert die Schlafdauer etwas mehr. Viele größere Hunde wie der Golden Retriever als gängiger Familienhund genießen oft 14 bis 16 Stunden Schlaf pro Tag, besonders im Alter. Wie lange Hunde schlafen, hängt, wie erwähnt, auch in großem Maße von ihrem Aktivitätslevel ab. Gebrauchshunde, also solche, die regelmäßig im Einsatz sind oder intensiv trainiert werden, schlafen tendenziell etwas weniger, da sie in ihren Arbeitsphasen aktiv eingebunden sind. Diese Hunde folgen einem strikten Arbeitsrhythmus, der regelmäßige Aktivitätsphasen und kürzere aber dennoch erholende Ruhezeiten beinhaltet.

Warum schläft mein Hund so viel?

Vielleicht hast du bemerkt, dass dein Hund viel schläft. Das ist erstmal ganz normal. Schlaf ist ein wichtiger Teil seines Lebens, der ihm hilft, sich zu erholen und neue Energie zu tanken. In diesem Kapitel schauen wir uns gemeinsam an, warum dein Hund so viel ruht und was das für sein Wohlbefinden bedeuten kann. So kannst du besser verstehen, ob sein Schlafverhalten zu ihm passt und ihn optimal unterstützen.

Ist es normal, dass mein Hund den ganzen Tag schläft?

Wenn dein Hund übermäßig viel schläft und du dich fragst, warum das so ist, könnten verschiedene Faktoren eine Rolle spielen. Unter anderem können Krankheiten wie Hypothyreose, Übergewicht oder sogar Depressionen zu einem erhöhten Schlafbedarf führen. Auch Infektionen oder Schmerzen können dazu führen, dass dein Hund sich mehr ausruht und viel schläft. Daher ist es wichtig, Veränderungen im Schlafverhalten deines Tieres ernst zu nehmen und gegebenenfalls einen Tierarzt zu konsultieren. Wenn dein Hund allerdings ohne erkennbaren Grund den kompletten Tag durchschläft, musst du zum Tierarzt mit ihm!

Wie das Wetter den Schlaf deines Hundes beinflusst

Das Wetter spielt eine überraschend große Rolle dabei, wie viel Hunde schlafen. An kühlen, regnerischen Tagen neigt dein Vierbeiner dazu, sich mehr zurückzuziehen und länger zu schlafen, vielleicht sucht er sich gemütliche Plätze, um sich warm einzukuscheln. Ist es hingegen warm und sonnig, wird er eher aktiv, um sich abzukühlen, läuft zum Beispiel zum Wasser um mit seinem Spielzeug zu spielen, oder genießt den Spaziergang im kühleren Wald. Auch extreme Temperaturen, ob Hitze oder Kälte, können beinflussen, wie viel dein Hund schläft. Bei zu hoher Hitze sucht er oft schattige und kühle Orte auf und schläft vermehrt, um Energie zu sparen. Bei eisigen Temperaturen hingegen sucht er nach Wärme und neigt dazu, sich in Decken oder gemütlichen Hundebetten einzukuscheln. Achte darauf, dass dein Hund bei extremen Wetterbedingungen immer den passenden Rückzugsort hat.

Mentale und emotionale Entspannung

Ein weiterer Grund, warum dein Hund viel schlafen könnte, ist, dass er sich auch mental und emotional erholen möchte. Auch kleine Veränderungen im Alltag oder leichte Unsicherheiten können dazu führen, dass dein Vierbeiner vermehrt in Ruhephasen versinkt, um sich wohlzufühlen. Indem du ihm liebevoll abwechslungsreiche Aktivitäten und angenehme Rückzugsorte bietest, unterstützt du ihn dabei, einen harmonischen und erholsamen Schlafrhythmus zu entwickeln.

Zusätzlich kann eine abwechslungsreiche Umgebung mit neuen Spielzeugen, regelmäßigen Spaziergängen um ihn in Bewegung zu setzen und gelegentlichen Begegnungen mit anderen Hunden dazu beitragen, dass dein Hund geistig angeregt bleibt und seine Ruhephasen optimal nutzt.

Wo sollte mein Welpe schlafen?

Du denkst sicher, dass es deinem Welpen richtig gut geht, schließlich kann er überall und jederzeit schlafen. Doch vergiss nicht: Während er sich in seinen Ruhephasen erholt, lernt er täglich unzählige neue Dinge. Die ständige Entdeckung der Welt ist aufregend, aber auch ermüdend, vor allem, weil er selber noch nicht merkt, wann er wirklich müde ist. Du kannst einiges tun, um ihm den hochwertigen Schlaf zu ermöglichen, den er braucht, um für sein nächstes Abenteuer fit zu sein.

Biete deinem Welpen einen eigenen, gemütlichen Schlafplatz. Richte ihm ein komfortables Bett mit waschbaren Decken und Kissen ein und sorge dafür, dass er genügend Platz zum Ausstrecken hat. Stelle das Bett an einen ruhigen Ort, an dem er nicht vom Kommen und Gehen anderer gestört wird und erinnere Kinder daran, ihn in Ruhe schlafen zu lassen. Sobald du einen festen Standort für das Bett gewählt hast, versuche, diesen beizubehalten. Achte außerdem darauf, dass er nachts in einem abgedunkelten Zimmer schläft, da Dunkelheit für ihn beruhigend wirkt. Wenn es deinem Welpen dennoch zu einsam erscheint, gib ihm ein Kleidungsstück mit deinem Geruch zum Kuscheln, das wird ihn zusätzlich beruhigen.

Falls dein Welpe müde wirkt, ermutige ihn sanft, sein eigenes Bett aufzusuchen, anstatt irgendwohin einzunicken. Das gewöhnt ihn auch früh an seinen eigenen Platz. Wechsel aktivitätsreiche Phasen mit gezielten Ruhezeiten ab, damit er immer die Gelegenheit hat, sich in seinem eigenen Bett auszuruhen. So sorgst du dafür, dass er ausgeruht und bereit für den nächsten Tag ist.

Warum ist Schlaf so wichtig für meinen Welpen?

Schlaf ist unverzichtbar, damit dein Welpe gesund heranwächst. Während dieser Phase wachsen Gehirn, Muskeln und das zentrale Nervensystem enorm, er füllt seine Energiereserven auf, die er für sein rasantes Wachstum braucht. Gleichzeitig entdeckt dein Hund ständig die Welt, lernt die Körpersprache seiner Lieblings Spielkameraden zu verstehen und entdeckt dabei unaufhörlich Spannendes. Dank ausreichender Ruhe kann er all die im Wachzustand gesammelten Eindrücke verarbeiten und tief verinnerlichen. Ein wesentlicher Baustein für den Lernprozess und die Sozialisierung von Welpen.

Die Schlafgewohnheiten deines Welpen verstehen

Wenn du deinen Welpen beim Schlafen beobachtest, bemerkst du vielleicht, dass seine Atmung manchmal unregelmäßig ist. Seine Augenlider mögen zwar geschlossen sein, aber darunter bewegen sich seine Augen rasant. Tatsächlich erleben Hunde zwei Schlafphasen: den Tiefschlaf (manchmal auch „langsamer Schlaf“ genannt) und den paradoxen Schlaf oder REM-Schlaf (wobei REM für „Rapid Eye Movement“, also „schnelles Augenrollen“ steht). Im Tiefschlaf, der etwa 70 % des Schlafzyklus ausmacht, verlangsamt sich die Gehirnaktivität deines Welpen, während seine Muskeln angespannt bleiben. In diesen Phasen erholt sich sein Gehirn. Wie lange dein Hund schläft beeinflusst also auch seinen Gemütszustand. Im paradoxen Schlaf ist seine Gehirnaktivität intensiv und unter Umständen zuckt er, wackelt mit dem Schwanz oder scheint sogar an Ort und Stelle zu laufen. Möglicherweise bellt, jault oder winselt er sogar; tatsächlich aber schläft er. Es wird angenommen, dass Hunde im paradoxen Schlaf träumen, es gibt allerdings keine Hinweise darauf, von was sie träumen.

Zu guter Letzt solltest du, außer es lässt sich wirklich nicht vermeiden, deinen schlafenden Welpen am besten nicht wecken. Denk daran, dass es nichts Besseres für deinen Vierbeiner gibt als eine gute Nachtruhe, ausgeglichen durch tägliche körperliche Betätigung, eine angemessene Ernährung und regelmäßige Schläfchen.

Wie lange schlafen Hunde - Häufig gestellte Fragen

Ist es ein gutes Zeichen, wenn Hunde viel schlafen?

Es ist normal, dass Hunde viel schlafen, da sie in ihrem natürlichen Biorhythmus oft lange Ruhephasen haben. Wie lange dein Hund schläft, kann dir aber zu Hinweise auf den gesundheitlichen Zustands deines Hundes geben. Auch wenn dein Hund auf einmal nur noch an abgelegenen Orten schläft, ist Achtung geboten. Beobachte also genau, ob dein Hund immer noch aktiv ist, wenn er wach ist. Generell gilt: Ein ausgewogener Mix aus Schlaf und Aktivität ist ein Zeichen für einen gesunden Hund.

Wie schläft ein zufriedener Hund?

Wie lange dein Hund schläft, sagt auch viel über seine Zufriedenheit aus. Schläft er tief und ungestört, ist seine Atmung gleichmäßig, und wacht er erholt und energiegeladen auf. Fühlt sich dein Hund sicher, wirst du ihn auf dem Rücken liegend, oder in ähnlichen Schlafpositionen vorfinden. Beobachte, ob dein Hund nach dem Schlafen aktiv und freudig reagiert, denn das ist ein sicheres Zeichen dafür, dass er ausreichend Ruhe bekommt.

Welche Hunderasse schläft am meisten?

Wie viel ein Hund schläft variiert stark zwischen den Rassen. Während viele Hunderassen durchschnittlich zwischen 12 und 14 Stunden schlafen, neigen größere oder ältere Hunde oft zu längeren Ruhephasen. Es gibt jedoch keine allgemeingültige Regel, da der individuelle Schlafbedarf von Faktoren wie Aktivitätslevel, Alter und Gesundheitszustand abhängt. Dennoch lässt sich sagen, dass manche Rassen, die als ruhiger bekannt sind, tendenziell mehr schlafen und das Rassen, die als Gebrauchshunde genutzt werden, in der Regel weniger Schlaf benötigen.

Source URL:
https://www.perfect-fit.de/hundehaltung/pflegen-und-bewegen/wiie-lange-schlafen-hunde